

Pressemitteilung des Wetzlarer Interkulturellen Rates -WIR-

WIR bekundet Solidarität mit den Opfern der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien

Am 6. Februar bebte mit einer Stärke von 7,7 an der türkisch-syrischen Grenze die Erde. Mehrere Nachbeben folgten in einem Gebiet, so groß ist wie Bayern und Baden-Württemberg zusammen. Nach derzeitigem Stand sind über 50.000 Todesopfer zu beklagen. Unzählige Menschen sind verletzt, haben Angehörige und ihr Zuhause verloren.

Die Katastrophe war auch Thema der Sitzung des Wetzlarer Interkulturellen Rates am 02. März 2023. Die Mitglieder des WIR sind tief betroffen. Der stellvertretende Vorsitzende Mehmet Ali Karaaslan betont die Solidarität des Rates mit den Opfern. Auch viele Wetzlarer*innen sind betroffen und haben Angehörige in dem Erdbebengebiet. Gemeinsam sollen die laufenden Hilfsmaßnahmen weiter unterstützt werden. Die Überlebenden brauchen weiterhin medizinische Versorgung und Hilfsgüter, der Wiederaufbau wird Jahre dauern.

Deshalb ruft auch der WIR zu Spenden auf. Bei einer Veranstaltung mit Oberbürgermeister Manfred Wagner, dem Ausländerbeirat und Vertreter*innen von Gebetshäusern am vergangenen Samstag wurden bereits Spenden für die „**Aktion Deutschland Hilft**“ gesammelt. Der WIR bittet alle Wetzlarer*innen um weitere Spenden für dieses Bündnis, in dem über 20 Hilfsorganisationen vertreten sind:

♡ [Online Spenden - Spenden Sie hier . Aktion Deutschland Hilft \(aktion-deutschland-hilft.de\)](https://www.aktion-deutschland-hilft.de)



Auch die Flüchtlingshilfe Mittelhessen, die private Kontakte in Nordsyrien hat, bittet um Spenden: [Helfen Sie - Flüchtlingshilfe Mittelhessen - Hilfe für Flüchtlinge in Hessen \(fluechtlingshilfe-mittelhessen.de\)](https://www.fluechtlingshilfe-mittelhessen.de)